



Handwerk Macher für Energiewende und Nachhaltigkeit

Frank-Peter Ahlers

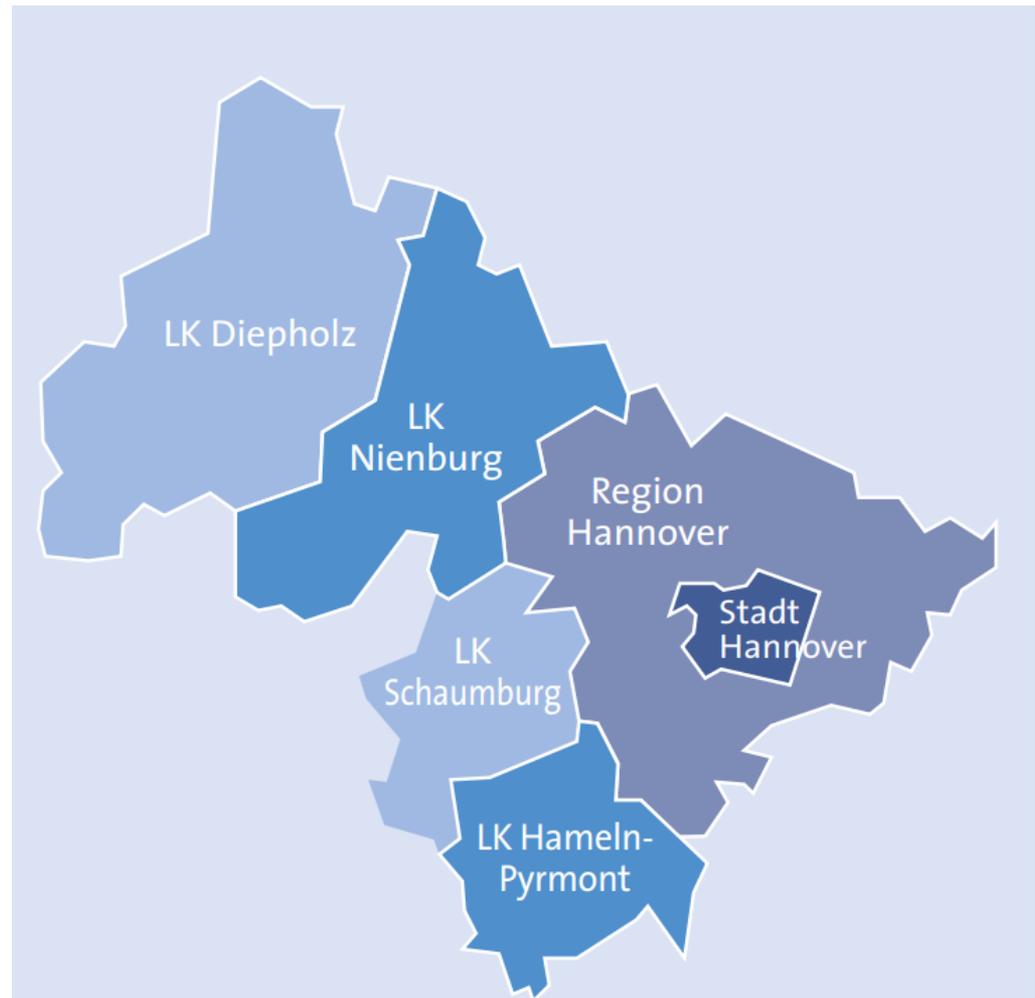
Handwerkskammer Hannover

Abteilungsleitung Zentrum für Umweltschutz

Beauftragter für Innovation und Technologie

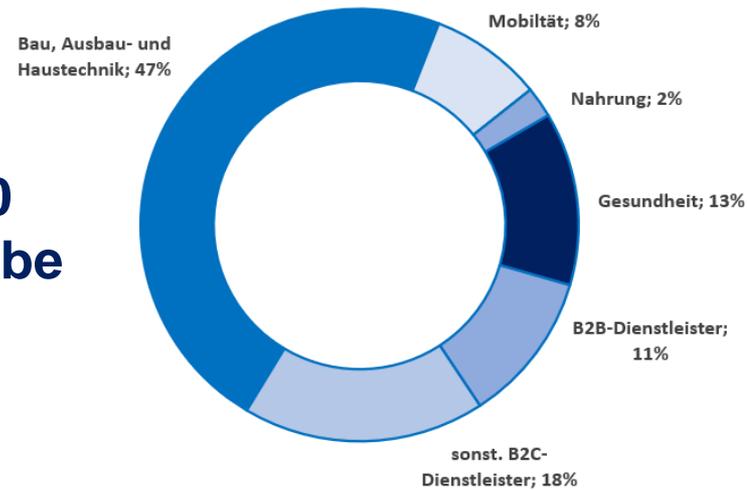


Handwerkskammer Hannover



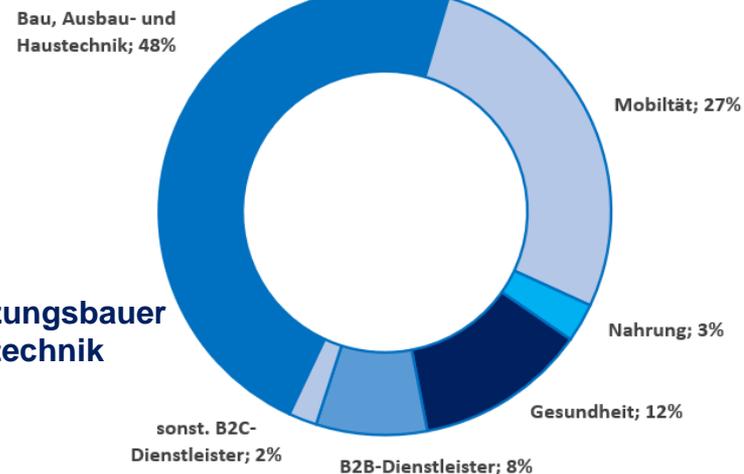
Handwerkskammer Hannover

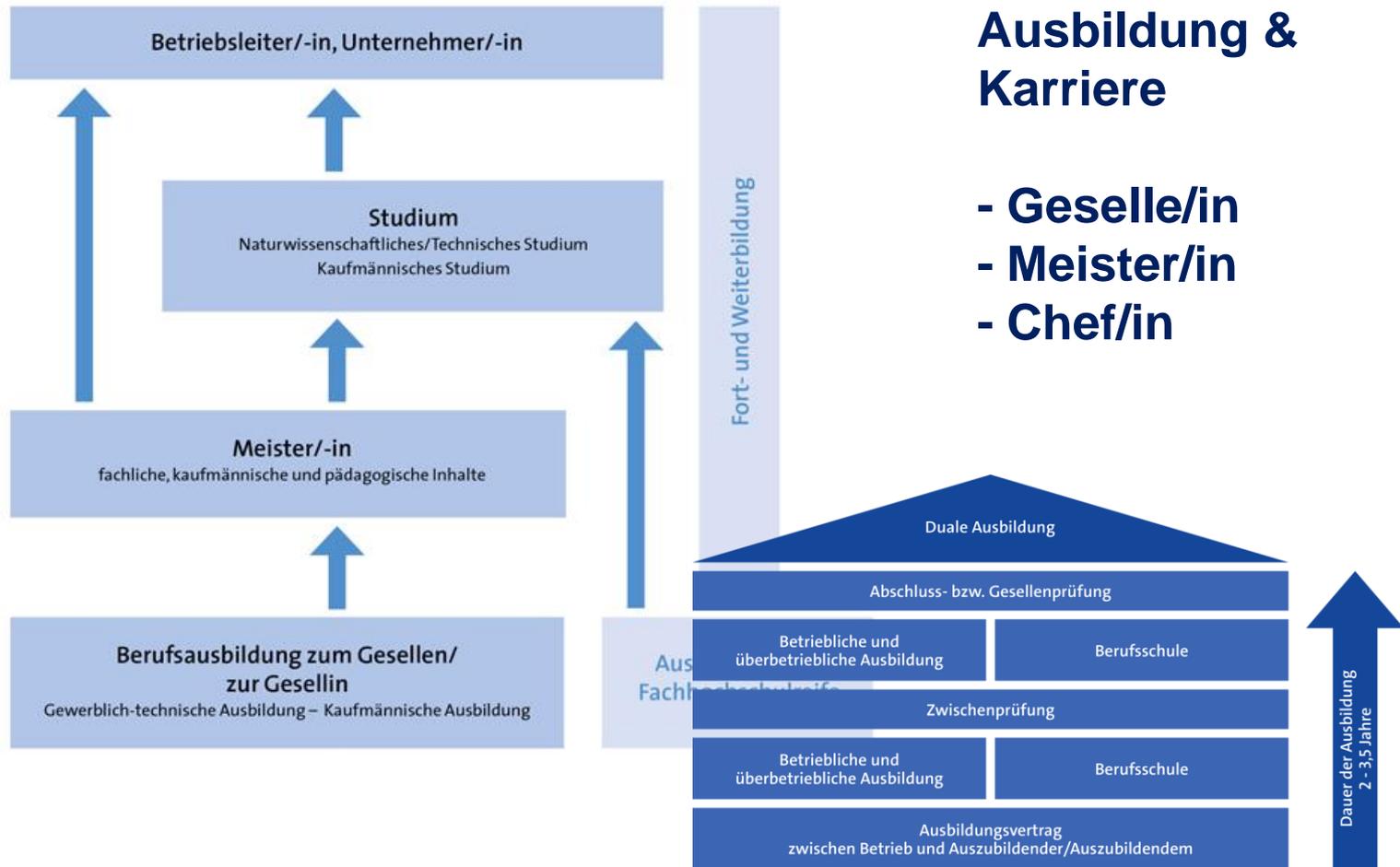
**19.000
Betriebe**



**8.500
Auszubildene**

davon
992 Installateure und Heizungsbauer
960 Elektroniker/ Energietechnik
111 Kälteanlagenbauer
324 Dachdecker



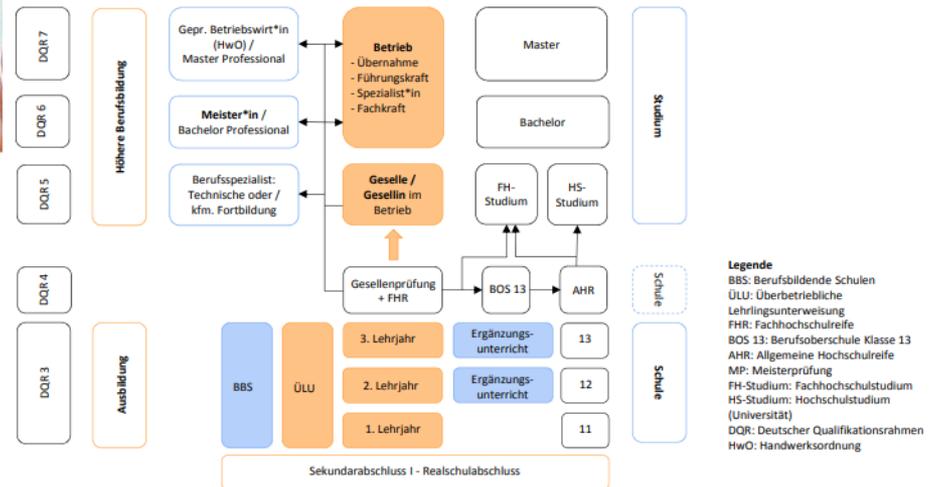


Alternative 1: Triales Studium



© Adobe Stock

Das BerufsAbitur



Alternative 2: Triales Studium



© argum.com

**Triales Studium: Handwerksmanagement B.A.
und Craft Design B.A.**

**In 4,5 Jahren Gesellenbrief, Meister
(Teile III und IV) und Bachelor**

Situation 2019 Niedersachsen:

- 10.800 neu installierte PV-Anlagen
davon 7% auf EFH/ZFH
- 27.000 neu errichtete Gebäude
davon 22.000 EFH/ZFH

PV-Pflicht für Neubauten in Niedersachsen:

- + 20.000 zusätzliche PV-Anlagen auf EFH/ZFH**
- + 10.000 zusätzliche PV-Anlagen im Bestand**
- + 1.000 zusätzliche Freiflächenanlagen**

Jährlich in Niedersachsen zu errichten:

- **42.000 PV-Anlagen**

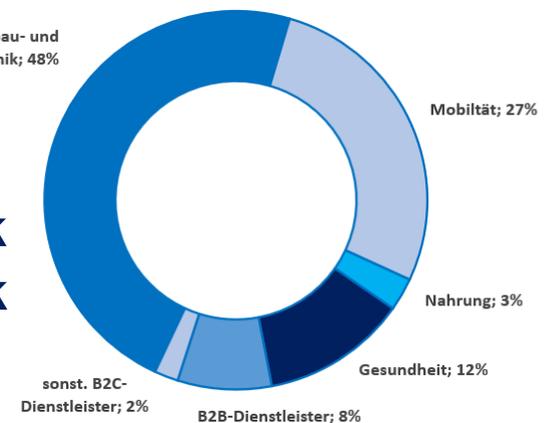
Jährlich in Niedersachsen zu errichten:

- 42.000 PV-Anlagen

Kammerbezirk Hannover:

Ist: 960 Elektroniker/Energietechnik

Ziel: 3.840 Elektroniker/Energietechnik



Situation

- Lehrstellenbörse ➔: offen 92 SHK, 98 Elektro
- Fachkräftebörse ➔: offen 28 SHK, 35 Elektro



Das Image von Handwerkern ist bei Erwachsenen besser als das von Bankern oder anderen Berufsgruppen.

Das Image hängt bei Jugendlichen davon ab, wie Gleichaltrige die möglichen Berufswahl bewerten.



Aufgabe für das Handwerk:

- Weiterentwicklung der Berufsfelder
- Image bei Jugendlichen positiv besetzen
- Bei Ausbilder/innen und Mitarbeitern
neues Selbstverständnis verankern
- Bei Eltern, Schule und Öffentlichkeit
alte Vorurteile auflösen.

Denkanstöße

1) Faire Finanzierung der überbetrieblichen Ausbildung

	Istkosten (Real: Ø 10 Tln.)*	Fiktiv unterstellte Sollkosten (Fiktiv gerechnet auf 12 Tln.)
<i>Lehrkraft nach Tarifvertrag des Landes</i>	45,00 € / Stunde	35,00 € / Stunde
<i>Material</i>	61,70 € / Teilnehmer	143,12 € / Teilnehmer
<i>Gemeinkosten GK</i>	73,00 € / Stunde	25,20 € / Stunde
<i>Gesamtkosten Lehrgang</i>	5.337,00 €	4.125,00 €
<i>Gesamtkosten je Teilnehmer/-in</i>	533,70 € / Teilnehmer/-in	344,00 € / Teilnehmer/-in
<i>Förderung Land</i>	115,00 € / Teilnehmer/-in [21,5 %]	115,00 € / Teilnehmer/-in [33,3 %]
<i>Förderung Bund</i>	115,00 € / Teilnehmer/-in [21,5 %]	115,00 € / Teilnehmer/-in [33,3 %]
<i>Betrieb</i>	303,70 € / Teilnehmer/-in [57,0 %]	114,00 € / Teilnehmer/-in [33,3 %]
	Der reale Betriebsanteil beläuft sich auf 57 %	

Durchschnittskosten eine 40-stündigen Elektro-ÜLU-Lehrgangs
real mit 10 Teilnehmenden – Planansatz: 12 Teilnehmenden



Denkanstöße

- 1) Faire Finanzierung der überbetrieblichen Ausbildung**
- 2) Anerkennung der Ausbildungsleistungen der Betriebe in Politik und Medien**
- 3) Gleichwertigkeit von handwerklicher und Hochschul-Ausbildung**
- 4) Stärkung der breitangelegten handwerklichen Grundausbildung als Basis für lebenslanges Lernen und bedarfsgerechter Spezialisierung**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Frank-Peter Ahlers
Handwerkskammer Hannover

Leiter Zentrum für Umweltschutz
Beauftragter für Innovation und Technologie
Transferwerkstatt Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mittelstandsinitiative
Energiewende und
Klimaschutz